

Am Bekanntwerden höre ich, dass dem Willen die
Führung überlassen wird, was ich aufrichtig wünsche.
Kannst Du mein Buch "Mein Kampf" mit mir
decken? Du darüber? Schreibe mir das bitte
einmal wieder ausführlich - ganz wie's ist, wie?
Du und Jinnu lieben Angehörigen geht. Sichert
sichert mir auch nochmals Gutes von Euch, die
letzten bereiten mir große Freude und danke ich
Dir sehr dafür - demüthet selbst Du welche von uns
schalten. Die kleine Brinka ist ja ein entzückendes
Wesen und nicht ohne so verständig aus - wenn
Brinka erst so mit wäre. Doch die Zeit vergeht ja
so rasch - Wenn Du nach Gottesgut kommt, quis-
se mir vor allem Deine liebe Mutter, Brinken Hepp
und Benda - Du, Jinnu lieben Jinnu und
Brinka wünschen mir recht viele schöne und
frohe Stunden für die bevorstehenden Feiertage.
In aller Verbundenheit

Deine Feilung

Boyacum - Mexico, den 9. September 1931.

Meine liebe Margarete:

Dem Weihnachten nahet - ein Fest, das im tropischen
Klima niemals einem jungen Bamber entfällt
und an dem unsere bedauern Schwachköpfe auch
den Heinst wandern, um dort unsere Lieben zu
suchen - will ich Dir einmal wieder ausführlich
schreiben - Der Gott, der Dir mittheilen sollte,
dass ich Mutter geworden sei, erreichte Dich wohl
nicht, sonst hättest Du ihm gewiss Antwort
gegeben. Und daher wirst Du auch nichts von
meiner langwierigen Krankheit und unserem
Auszug aus Tapachula, der bereits im Novem-
ber vorigen Jahres erfolgte - beinahe mit-
schaffte die Lage hatte sich derartig verschlechtert,
dass mein Mann ein Geschäft beabsichtigt

nach der Hauptstadt zog, wo wir am 30. Dezember
durch die jährliche Andenacht eines Föchterchens - das
mir erst einen Monat später erwartete - überrascht
wurden - Die erste Zeit verbrachten wir im Haus
Margaretas, die das kleine, gute Wesen und nicht
mit Nerven der Fanzelt ausgeht, später wohnt
wir in einer deutschen Pension und nun sind
wir schließlich im Sorot Bogarum geendet -
leider hilft ich nach der schmerzlichen Pension
vom Wochentag durch eine Brustentzündung
solche schweren Rückfall, dass ich ins Hospital
übergeführt und operiert werden musste. Dies
alles ist jedoch überwunden und ich fühle mich
wieder wohl auf und kann mich nun von gan-
zem Herzen an Lisa - so heißt mein Föchterchen -
freuen. Anfangs war sie recht gut und gesund,
lich, augenblicklich aber nimmt sie ständig an
Gewicht zu und sieht schon viel voller und glücklicher

aus; sie beginnt zu krippele, bestrebt ihre Menge-
nung genau und arbeitet mit einem kleinen, stes-
sen Kindelein für alle Aufmerksamkeiten, die
man ihr zollt. Und da sie selber noch sehr be-
darf, komme ich öfter zum Föchterchen oder zur
Mutter, kann dir daher auch nichts Neues von der
Hauptstadt berichten. Überhaupt wissen wir
nicht ob wir dauernd hier bleiben, das vorläufig
hat mein Mann nur einem Vorübergehenden
kosten gelassen - Die Wirtschaftliche so wie
geschichtlich Lage Mexicos gestaltet sich immer
hoffnungsvoller, im Vergleich zu nach dem
anderen muss schlüssen und die Feststellen
erkennen, die von heute auf morgen brotlos wer-
den. Ja bedeutet es schon ein großes Glück
wenn man sein tägliches Auskommen hat und
gesund ist - Ob im Fortschritt während
dieser Winters der Umschwung zum Sommer intressant?